

## Spatenstich für Werkgebäude



*Der Spatenstich mit der Schulgemeinschaft (Foto: w. Zlomke)*

In der Ravensburger Weststadt entsteht ein neues modernes und ökologisches Schulgebäude, das speziell für die Werkbereiche Holz, Kupfer, Stein und Ton durch die Freie Waldorfschule Ravensburg gebaut wird. Für diese nachhaltige architektonische Bereicherung der oberschwäbischen Schullandschaft veranstalteten Lehrer, Schüler und Eltern am Freitag 20.09 um 12.00 Uhr mittags gemeinsam einen feierlichen „Spatenstich“. „Wir freuen uns, dass endlich die Bagger rollen und der Bau begonnen hat. Nach dieser langwierigen Phase der Planung und der Bauanträge geht es nun richtig los und das wollen wir feiern“ So formulierte es der Verantwortliche Lehrer aus dem Baukreis der Waldorfschule, Walter Pulvermüller. Das Architekturbüro Claudia Weber schaffte es ökonomischen und ökologischen Ansprüchen gerecht zu werden. Der Entwurf des Gebäudes in Holzständerbauweise vermittelt nicht nur den Eindruck moderner Leichtigkeit mit einer ansprechenden Fassade, er verbindet alle Wünsche des schulischen Baukreises miteinander: Innenhof, begrüntes Dach, Solarzellen, Recycling von Baumaterialien, CO2 sparende Rohstoffe und Wärmepumpe. Zwischen Meersburger Straße und Kaiserin-Katharina-Straße wird somit ein ästhetisches und gleichzeitig sinnvolles Stück Architektur die Weststadt bereichern. Sinnvoll ist es nicht nur aus Gründen der Nachhaltigkeit, sondern auch, weil „Raum“ geschaffen wird für handwerklichen Unterricht wie Kupfertreiben, Steinhauen, Töpfern, Schreinern, Holzbildhauen. Ute Lamke, eine Werklehreinerin formuliert den Sinn dieser Schulfächer unter anderem so: „Es geht uns nicht darum Handwerker auszubilden. Beim Schreinern in der 9. Klasse beispielsweise erziehen sich die Schülerinnen und Schüler durch das exakte Arbeiten an einer Zinkverbindung selbst zur Genauigkeit. Jedes Material hat seine eigenen Gesetzmäßigkeiten und es ist ein großer Unterschied eine Kopfplastik aus Ton zu gestalten oder ein Holzrelief. Es geht darum, Fertigkeiten zu erlernen, um nicht nur zu konsumieren, sondern darum, gestalterisch selbst aktiv werden zu können.“ Die offizielle Fertigstellung des Werkgebäudes ist, so die Information durch den Baukreis der Waldorfschule, im Frühjahr 2025 geplant.